

Zahl des Tages

960

Menschen aus Nortorf und dem Umland waren zur Typisierungsaktion für den an Leukämie erkrankten Hans-Jörg Teegen gekommen.

Kultur-Meldungen

„Barbara“ zum Auftakt der Jubiläums-Wochen

**RENSBURG** Mit dem Film „Barbara“ von Christian Petzold beginnen am Montag, dem 29. Oktober (20 Uhr), die 40. Frauen-Film-Wochen der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Edith Berkau im Kino-Center Rendsburg. Erzählt wird die Geschichte einer Ärztin (in der Titelrolle: Nina Hoss), die nach ihrem Ausreiseantrag inhaftiert und anschließend von der Charité in ein Provinzkrankenhaus an der Ostsee strafversetzt wird. Dort arbeitet sie in der Kinderchirurgie, deren Leiter von der Stasi auf sie angesetzt wird. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro für Erwachsene und vier Euro für Jugendliche können unter Telefon 229 16 in dem Filmtheater bestellt werden.

Kommunales Kino zeigt „Amador“

**RENSBURG** Ein alter Mann und seine junge Pflegerin stehen im Mittelpunkt des nächsten Films, den das Kommunale Kino in der „Schauburg“ vorstellt: Am Dienstag, dem 30. Oktober, wird um 17 und 19.45 Uhr die spanische Produktion „Amador“ gezeigt. Da der Rosenverkäuferin Marcela das Geld an allen ecken fehlt, wird sie Pflegerin von Amador. Bald teilt das ungewöhnliche Paar so manches Geheimnis. Der kluge Amador bemerkt schnell, was Marcelas Freund nicht sieht: Die junge Frau ist schwanger – aber glücklich ist sie nicht. Karten können im Filmtheater unter der Telefonnummer 237 77 reserviert werden.

# Alzheimer: Hilfe für Kranke und ihre Angehörigen

Informationen auf dem Selbsthilfe- und Gesundheitstag



Informative Gespräche: Heidi Kell (rechts) und Urban Hellmuth von der Alzheimer-Gesellschaft beantworten Fragen von Maike Neumann-Stehen. BECKER

**RENSBURG** Informationen, Angebote und ein buntes Programm bot der erste Selbsthilfe- und Gesundheitstag in Rendsburg. Am Sonnabend kamen etwa 300 Interessierte in das Niedere Arsenal in der Kanalstadt, wo sich in den Räumen der Volkshochschule örtliche Selbsthilfegruppen vorstellten. KIBIS (Kontakte, Information, Beratung im Selbsthilfebereich), eine Kontaktstelle der Brücke Rendsburg-Eckernförde, richtete den Selbsthilfetag zusammen mit der Volkshochschule (VHS) aus. Die im April dieses Jahres gegründete Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Rends-

burg-Eckernförde gehörte zu den sechzehn Gruppen, die ihre Arbeit vorstellten. Die Krankheitsbewältigung der Betroffenen durch Aufklärung, Beratung und emotionale Unterstützung zu verbessern nannte die Vorsitzende Heidi Kell als eines der Ziele des Vereins, der innerhalb eines halben Jahres von vierzig auf inzwischen siebzig Mitglieder angewachsen ist. Ihr Stellvertreter Urban Hellmuth zeigte sich über das große Interesse erfreut. „Viele engagierte Menschen unterstützen uns.“

Wenn in einer Familie die ersten Anzeichen einer Alzheimer-Erkrankung sichtbar würden, sei schnelle Unterstützung sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen wichtig, betonte Hellmuth. Der Verein sehe sich dabei als Ansprechpartner.

Neben den Selbsthilfegruppen informierten auch Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen, ein Sanitätshaus, die Volkshochschule sowie die Arbeiterwohlfahrt und der Sozialverband über ihre Angebote im Gesundheitsbereich. Vorträge und ein Bühnenprogramm rundeten die Veranstaltung ab. Ein besonderer „Hingucker“ war die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes. Die Leiterin Sandra Gädigk und ihre Kollegen gaben mit ihren Hunden Einblick in die Arbeit der Rettungshundestaffel.

Kathrin Stobbe, Mitarbeiterin von KIBIS, zog eine positive Bilanz: „Eine gelungene Veranstaltung mit vielen guten und informativen Gesprächen rund um das Thema Selbsthilfe und Gesundheit.“

Horst Becker

**Informationen**  
KIBIS, Rendsburg, Am Stadtsee 9.  
Tel.: 04331/132336  
Fax: 04331/132325  
Email: kibis@bruecke.org  
www.bruecke.org

Andrang beim Einkaufs-Kult



SOPHA

**RENSBURG** Wäre die Rendsburger Innenstadt an jedem Tag so gut besucht wie gestern Nachmittag, dann hätten die Händler keinen Grund mehr zur Klage. Vorausgesetzt natürlich, die vielen Menschen kaufen auch und schauen nicht nur. Aber viele sah man mit prallen Tüten in der Hand. Zu „RD ist Kult“ drehte sich auch ein Kinderkarussell auf dem Schiffbrückenplatz, duftete es nach Zuckerwatte und viele Bekannte begrüßten sich fröhlich. sab

## „Die Löwen von Kamerun“ begeisterten beim Afrikatag

**RENSBURG** „Auf nach Afrika“ machten sich gestern mehr als 3000 Besucher im Kulturzentrum „Hohes Arsenal“. An 30 Verkaufs- und Informationsständen konnten die Gäste Einblicke in Bekanntes und weniger Bekanntes bekommen, konnten afrikanische Speisen genießen und sich von Musik und Tanz begeistern lassen.

„Die Löwen aus Kamerun“ nennt sich eine Gruppe von Studenten, die mit Tänzen aus ihrer Heimat ein authentisches Bild von Leben und Brauchtum gaben. Alle studieren in Kiel. Weil Fußball in Kamerun einen hohen Stellenwert hat, traten sie auch in Trikots ihrer Nationalmannschaft auf. Geleitet wird die

Gruppe von Fokou Sudicaél. „Er ist ein leibhaftiger Prinz vom Stamm der Fongo Tongo“, freute sich Detlef Mai, Vorsitzender des Vereins „Auf nach Afrika“.

Der Verein „Auf nach Afrika“ hat sich die Förderung des interkulturellen und partnerschaftlichen Dialogs zwischen Afrikanern und Deutschen zum Ziel gesetzt. Der ehrenamtliche Einsatz für Afrika stehe im Vordergrund der Veranstaltung, betonte Mai. Vereine, die sich mit Hilfsprojekten dort engagieren, können darüber informieren, um weitere Unterstützer für ihre Arbeit zu finden. Das tat auch der Verein „A.M.P.O. Sahel“, der in Burkina Faso Einrichtungen

für Waisenkinder betreibt. 280 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren leben dort. Über diese Arbeit und die weiteren Projekte informierte Ricarda Dittrich viele interessierte Besucher an ihrem Stand. „Der Afrikatag in Rendsburg ist eine gute Veranstaltung, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen“, stellte die Plönerin fest. Viele von ihnen würden später zu Spendern und Unterstützern des Vereins.

Detlef Mai und seine Mitstreiter freuten sich über das gestiegene Besucherinteresse. „1500 mehr als im vergangenen Jahr, und darunter auch immer mehr Afrikaner aus Rendsburg und der Umgebung“, betonte Mai. be

Nachrichten

Kinderchor probt für Krippenspiel

**RENSBURG** Am Montag, dem 29. Oktober (15 bis 16 Uhr), beginnen die Kinderchorproben der Kirchengemeinde St. Marien in Kooperation mit der Offenen Ganztagschule Oberfelder im Schulgebäude in der Pastor-Schröder-Straße. Mit Kirchenmusikerin Barbara Elischewski wird gesungen und musiziert. Dabei sollen Ideen für die Krippenspiel-Aufführung in St. Marien am Heiligen Abend entwickelt werden. Neue Mitstreiter, die mit Josef und Maria, mit Hirten und Engeln die Weihnachtsgeschichte darstellen und singen möchten, sind willkommen. Auskünfte: Barbara Elischewski, Tel. 04331/1489523.

Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge

**RENSBURG** Am Mittwoch, dem 31. Oktober (16 Uhr), trifft sich die Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge beim DRK-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde, Berliner Straße 2 (zweite Etage, (Fahrstuhl). Zum Erfahrungsaustausch sind Gäste willkommen. Auskünfte: Karen Gille, Tel. 04331/26885.



Studenten zeigten Tänze ihrer Heimat: „Die Löwen aus Kamerun“ traten mehrfach auf. BECKER

shz das medienhaus

**DIGITAL-ABO NUR 28,90 € / MONAT FÜR ALLE, DIE DAS NEUESTE WOLLEN. JETZT iPad 4 sichern!**

**DIREKT VORBESTELLEN**

**iPad4** ab 129 € einmaliger Zuzahlung

**oder**

**iPad2** gratis!

**JETZT NOCH SCHNELLER BESSER INFORMIERT:**  
Lesen Sie alle 15 shz-Tageszeitungen in einer App  
ePaper-App + ePaper Online · iPhone-kompatible App  
Aktuelle Videos und News · Nach 24 Monaten gehört das iPad Ihnen

**Jetzt bestellen: www.shz.de/ipad**  
Weitere Infos erhalten Sie kostenfrei unter 0800 2050 7100

**Jetzt das brandneue iPad 4 vorbestellen!**  
Damit sind Sie unter den Ersten, die das iPad 4 in den Händen halten dürfen.

Sie können zwischen einem iPad 2 (16 GB) mit Wi-Fi (ohne Zuzahlung) oder Wi-Fi + 3G (Zuzahlung: 120 €) wählen. Falls Sie sich für das iPad 4 (16 GB) entscheiden, haben Sie die Wahl zwischen Wi-Fi (Zuzahlung: 129 €) oder Wi-Fi + Cellular (Zuzahlung: 229 €). Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten gehört das Gerät Ihnen. Für die Nutzung brauchen Sie in jedem Fall eine Wi-Fi-Verbindung. Möchten Sie zusätzlich den 3G- oder Cellular-Dienst verwenden, benötigen Sie eine Micro-SIM-Karte und einen Datenarif eines Mobilfunkbetreibers. Beides ist nicht im Angebot enthalten. Alle genannten Preise sind inkl. MwSt. Es gelten unsere AGB. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Tageszeitungen Digital | Wochenzeitungen Zustell-/Werbeservice | Magazine/Telefonbücher Druck